

# The great Journey of the Straw Hat Pirates

**Every legend has a beginning.**

Von Cessy

## Kapitel 1: Willkommen in der Strohhutbande!

Der sternenklare Himmel und die sanfte Brise der See waren trügerisch. Noch bevor die Sonne wieder am Horizont aufstieg, war die Strohhutbande unter dem Segel von Kapitän Monkey D. Ruffy von der Konomi Insel in See gestochen. Es war ein harter und bitterer Kampf, den Ruffy und der Inhaber des Arlong Parks, der zahlreiche Menschen versklavte veranstaltet hatten. Das Massaker zweier übernatürlicher Menschen färbte Teile der Küste bis hin zum Rivers Mountain blutrot. Jedes Mal wenn die schaumigen Kronen an den Sand peitschten, lag der Geruch von Tod in Luft... Auch einer ihrer neuen Freunde war zum Tode verurteilt worden - Nami, die eigentlich zu der Bande dazustoßen und ihnen den Weg zur gefürchteten Grandline zeigen wollte, wurde durch die Hände von Kapitän Arlong aufgeschlitzt. Ihren leblosen, von klaffenden Wunden übersäten Körper warf der Fischmensch lachend vor die Füße des jungen Kapitäns mit dem Strohhut und ergötzte sich nahezu an dessen Wut. Diese ungebändigte Wut... Und den Hass, sollte er allerdings nicht überleben. Nach einem schonungslosen Kampf begaben sich die übrigen Mitglieder der Bande wieder zurück auf die Flying Lamb und stachen vom Kampf gezeichnet zurück in See. Während des ungewöhnlich leichten Wellengangs bemerkte der Smutje des Schiffes - Sanji - , der als einziger noch wach war um das Frühstück vorzubereiten, das seine Kombüse unterwartet von Wasser überflutet wurde. "Captain!!! Ich befürchte die Flying Lamb hat bei unserem Kampf ganz schön was abbekommen!!!", schrie der Blondschoopf durch die Türen an Deck. Doch der junge Anführer der Bande hörte nichts... Er schlief seelenruhig auf dem zu einem Schaf geformten Bug und träumte seinen Traum, irgendwann König der Piraten zu werden. Ein harter Tritt auf seinen Kopf seitens Sanji weckte ihn schließlich. "Was soll das, Sanji?!", krächzte Ruffy verschlafen und rieb sich seinen schmerzenden Hinterkopf. "JETZT WERD WACH DU VOLLIDIOT!!! Die Flying Lamb dankt bald ab!!! Wir haben ein fettes Leck!!!" Augenblicklich sprang der Dunkelhaarige geistesanwesend auf, weckte alle Crewmitglieder und versuchte einen Plan zu erstellen wie sie aus dem Schlamassel möglichst unbeschadet rauskommen würden. Keiner von ihnen hatte auch nur den Hauch einer Ahnung von Reperaturarbeiten ...oder war annähernd handwerklich begabt. Der Älteste von ihnen, Lorenor Zorro, ein gefürchteter Piratenjäger des East Blue, machte schlussendlich einen Vorschlag: "Wir müssen sofort an Land gehen damit sich die Überschwemmung nicht ausbreitet! Es ist nur noch eine Frage der Zeit bis die Flying Lamb untergeht!"

Die Gruppe war sich einig. Gemeinsam suchten sie alles an Material zusammen, das sich irgendwie zum stoppen des enormen Leckes im Bug verwenden lassen konnte. Währenddessen hielt der offenbar Schwächste der Bande, Lysop, nach einer Insel zum ankern ausschau. Nachdem er sich nun fast eine Stunde durch eine komplizierte und ziemlich minderwertig ausgestattete Karte durchgekämpft hatte, vernahm die ganze Bande einen tiefes, dumpfes Geräusch... Während die überschaubare Crew so damit beschäftigt war alles zu kontrollieren und planen, hatten sie anscheinend vergessen das Schiff zu navigieren. Wie durch eine magische Anziehungskraft getrieben, fand sich das Lämmchen in Mitten eines Sandstrandes wieder und war zu allem Überfluss in ein dort vor Anker liegendes Schiff gekracht. Eine zierliche Gestalt erhob sich aus den Trümmern. Laut fluchend waren zarte Hände zu einer durcheinandergeratenen Haarpracht gewandert um sich ihren Kopf schmerzverzehrt zu stützen...

Kaum unsanft zum Stillstand gekommen, trötete die Langnase der Strohhutbande anscheinend vergnügt ein lautes, „LAAAAND IN SIIICHT!!!“ Ein böser Fehler. Ein gezielter Kick seitens des Schwertkämpfers katapultierte den sogenannten Lügenprinzen vom Schiff. Mit einem lauten Aufschrei landete Lysop mit dem Gesicht voraus direkt vor zwei kleinen, nackten Füßen mit hellblau lackierten Zehennägeln im Sand. „PFFFFFFTTTTTTTT!!! BÄH! BAH! PFUI!!!“ Während er Tonnen von Sand ausspuckte, schien sich seine Crew darüber prächtig zu amüsieren und brach in schallendes Gelächter aus. „Du bist als Navigator einfach eine Niete, Lysop!“ Zorro hatte sich mittlerweile über die Rehling gelehnt und schenkte seinem Teamkameraden ein schelmisches grinsen bis über beide Ohren. „So viel zum Thema: ‚Ich bin der beste Kartenleser der Welt! Ich hab meine erste Karte schon mit 3 Jahren gelesen!‘“, immer noch sichtlich amüsiert äffte der Grünhaarige Lysop nach und verzehrte dabei seine Stimme. „Wir brauchend dringend einen richtigen Navigator!“, msichte sich Sanji ins Geschehen und hatte sich derweil eine Zigarette angezündet, um sich einen starken Zug zu genehmigen.

Ihre Hände zu Fäusten ballend verdunkelten sich die Gesichtszüge der unbekanntes Gestalt am Strand.

Um auf sich aufmerksam zu machen, räusperte sie sich... Vergeblich.

„Aber zuerst brauchen wir jemanden der das kaputte Schiff wieder in Schuss bringt! Ohne Schiff brauchen wir auch keinen Navigator...“, fuhr der Blondschoopf fort, während er kalten Rauch aus seiner Lunge stieß. „Also ich brauch erstmal was zu futtern!“ Der Kapitän der Strohhutbande sprach ein Machtwort und Zorros Magen stimmte seiner Aussage laut knurrend zu. "Wo er recht hat... hat er recht."

„Ernsthaft?“ Eine geschwungene Augenbraue der zarten Gestalt schnellte in die Höhe. Ihre hervorstechenden, hellbraunen Augen verengten sich zu bedrohlichen Schlitzen. „Ähhhhh... Leute?!!!!“ Lysop hatte sich binnen einer Sekunde hinter einem Bambusstrauch versteckt – einzig seine herausschauende Nase schien sein Versteck zu verraten. Mit einen ungewöhnlich eleganten Sprung wirbelte die Unbekannte den Sand auf. Klock. Klock. Binnen Sekunden hatten ihre nackten Füße wieder Boden gefasst – selbstbewusst verschränkte der um 1½ Kopf kleinere pastellrosane Wuschelkopf ihre Arme vor die Brust und baute sich vor Ruffy auf. „Ihr braucht gleich vor allem einen Bestatter...“ Die zarte, melodische Stimme trug einen gefährlichen Unterton mit sich. „Hmmm?!“ Die großen Augen des Gummimenschen weiteten sich.

„Wie niedlich!!!“ Ein breites Grinsen begann sich auf seinem Gesicht auszubreiten. „Der Kleine hat aber eine mädchenhafte Stimme!“, sichtlich amüsiert brach der Captain der Flying Lamb in schallendes Gelächter aus. "HAHAHAHAHA!!!", „Deine ist auch nicht männlicher...“ Eine knappe Feststellung seitens des Schwertkämpfers, die Ruffy's gehässiges Gelächter augenblicklich verstummen ließ. „WAAAAS?! Natürlich!!! Ähm... Moment... wie kommt der Kleine hier eigentlich rauf und wo zum Teufel steckt Lysop?“, „Oh man...“ Mit einer adretten Handbewegung entledigte sich die unbekannte Person eines Handschuhs, welcher sogleich in eine der Taschen ihres viel zu groß wirkenden weißen Overalls verschwand. Eine deutliche Narbe rund um ihr gesamtes Handgelenk wurde sichtbar. Die schmalen Finger ihrer linken Hand begannen ihre Stirn angestrengt zu massieren... Der unsanfte Aufprall des Schiffes schien seine Spuren hinterlassen zu haben – Sie hatte sich eine Platzwunde zugezogen, dessen Blutung kaum zu stillen war. „Lysop? Aaaaah, du sprichst von der Langnase... Den hab ich selbstverständlich aufgegessen, nachdem ihr ihn mir so appetitlich zum Fraß vorgeworfen habt...“ Ein sprudelnder Bach aus Sarkasmus und Ironie verließ den vermummten Mund der zierlichen Gestalt. „DU HAST WAS???!!!!!! SPUCK IHN WIEDER AUS!!!“ Die Augen des Captains weiteten sich ungläubig. Zielsicher packte er sich den Overall des vermeintlichen ‚kleinen Jungen‘ auf Brustniveau, um ihn näher an sich heran zu ziehen als er plötzlich erstarrte. Ein intensives Blickduell zwischen den beiden Parteien erfolgte...

...

„Ruffy? Alles in Ordnung?“, skeptisch beäugten Zorro und Sanji die ihnen völlig suspekta Situation, während aus der Ferne Lysop's Stimme aus einem vor Angst zitternden Bambusbusch ertönte: „Keine Sorge! Ich bi-bi-bin hi-hi-hier! Ich geb' euch von hier aus Rückende-de-deckung!“, „Du... Du... Du... BIST JA EIN MÄDCHEN!!!!“ Mit riesigen Kulleraugen grapschte Ruffy noch 2-3x nach der üppigen Oberweite seines Gegenübers, die sich geschickt unter dem viel zu großen Overall verbarg. Ruffy's Crew musterte die Unbekannte ungläubig von oben bis unten.

„Eine Frau um genau zu sein... Und ich wäre dir übrigens sehr verbunden, wenn du – nachdem du mit begrapschen fertig bist - deine Hände von meiner Brust nehmen würdest.“, „Moment! Platz da Ruffy! Lass' mal den Kenner ran... Nur um sicher zu gehen, versteht sich....“, grinsend schob der frauenliebende Smutje seinen Captain beiseite. „Hm?!“, „Hm?!“, äffte die deutlich Kleinere den Blondschoopf sichtlich entnervt nach. „Ist dir die lust am grapschen doch vergangen, Blondie?“, „Hattest du nicht gerade noch eine dicke Platzwunde auf der Stirn? Da... da sind doch sogar noch vertrocknete Blutreste ...“ Ein sichtlich amüsiertes schmunzeln war unter der schwarzen Mundverdeckung der jungen Frau zu erahnen. „Ich weiß nicht wovon du sprichst...“, „Doch!!! Sanji hat Recht! Da war gerade noch eine Wunde!!!“ Diesmal war es Ruffy der den Schiffskoch neugierig beiseite schob. „Vielleicht...“, mittlerweile war er ihr so nah gekommen, dass sich ihre Nasen gegeneinander pressten. Seine Hand wanderte zu ihrem Mundschutz. „Denk' gar nicht erst dran', Strohhut...“ Sichtlich fasziniert schien Ruffy die Mahnung der Kleineren völlig zu ignorieren. Seine Fingerspitzen tasteten sich zu dem dunklen Stoff heran... „Wenn du das...“ Zack! Zu spät! Mit einem breiten grinsen zog er dem Mädchen den Mundschutz herunter...

....

„Ohhhhhhhh~::~“ Diesmal war es wieder Sanji der sich an seinem Kapitän vorbeidrängte. „Selbst die Sonne möchte im Angesicht zu deiner strahlenden Schönheit vor Neid wieder untergehen! <3“ Die junge Frau schien den liebestollen Smutje einfach zu ignorieren. Ihr Blick hatte Feuer gefangen... Mit einer ungewöhnlich flinken Bewegung hatte Sie mit aller Kraft ausgeholt und katapultierte ihre Faust mitten in Ruffy's Gesicht. Obwohl sein Körper sich im festen Stand befand, dehnte sich sein Gummihals so sehr, dass sein Gesicht auf den harten Holzboden des Schiffes aufprallte. Der Fuß der jungen Frau verhinderte das zurückspringen seines Kopfes an seinen Ursprungsplatz. „Ich habe dich gewarnt.“ Ihr Fuß bohrte sich fester in sein Gesicht, während sie den Mundschutz zurück über ihre vollen Lippen schob. „Was seit ihr eigentlich für ein komischer Haufen?“, „Wiiirph pind phiraphen!!!!“, „Dich habe ich nicht gefragt, Gummifreak.“ Ein unsanfter Tritt ließ Ruffy verstummen. Die Tatsache dass es sich bei ihm um einen Gummimenschen handelte, schien die Kleinwüchsige nicht im Geringsten zu beeindrucken. „Die bessere Frage hier ist: Wer bist du?“ Zorro verschränkte seine Arme vor die Brust, während er näher an die junge Frau herantrat und sie skeptisch beäugte. „Das fragst du noch?! Die schönste Frau der Welt natürlich!!!“, „Schnauze, Topflappen.“, „Ich bin die – dessen Meisterwerk ihr gerade mutwillig zerstört habt. Ihr könnt Euch gar nicht vorstellen wie viel Arbeit ich in dieses Schiff investiert habe!“, weisend deutete die Kleinste aller Anwesenden auf den Trümmerhaufen vor der Flying Lamb. „Es sollte ein Geschenk werden ...und hat 2 Jahre Arbeit gekostet... Mein Name ist Celest und ihr... Möchtegernpiratenpack seid einer Schiffszimmerin was schuldig!“, „WHAAAAAAA?! DU BIST SCHIFFSZIMMERIN????!!!!“, schrie der Gummimensch während sich ein Grinsen auf sein Gesicht legte das heller strahlte als die Sonne die in diesem Moment am Firmament aufstieg. „Das ist ja SUUUUPER!!!“ Ruffy verstand es aufs beste Wörter lang zu ziehen und legte freundschaftlich seinen Arm um die vor drei Minuten noch unbekannte Person, um kurz darauf, unter rüttelnden Bewegungen des Widerstandes weiter zu reden. „Ich bin Monkey D. Ruffy! Ich bin der zukünftige König der Piraten und wir können eine Schiffszimmerin super genial gebrauchen! Echt jetzt! Unser schönes Schiff, die Flying Lamb auf der wir stehen, hat bei unserem letzten Kampf ganz schön was abbekommen...“ Amüsiert lachte die Rosahaaruge auf »König der Piraten? Dieser Gummivogel? Das war ja wohl ein schlechter Scherz...«

Ruffy schien dies jedoch völlig zu ignorieren... oder nicht zu bemerken, weswegen er freudig weiter erzählte und mit seinen Gummikräften Lysop, Sanji und Zorro näher zu sich herbei zog. „Hey jetzt mach mal Halblang, Ruffy...“, entwich es dem Ältesten der Crew. Dieser jedoch redete ununterbrochen munter weiter. „Das sind Sanji, unser Smutje! Er macht das ALLERBESTE Essen der Welt! Und das ist Lysop unser Kanonier und Zorro unser Schwertmeister.“, „Säbelrassler meinst du wohl...“, entwich es dem spottenden Mund Sanjis, der in tänzelnden Bewegungen um die hübsche Frau säuselte. „Wir geben dir alles Gold der Welt, junge Lady!!! <3 <3 <3“

Celest blinzelte kurz auf und trat den Blondschoopf, der mit einem rauchenden Herz zu Boden fiel. „Hört mal ihr Freaks... Ich habe weder lust eurer Bade beizutreten oder irgendetwas von Euch zu reparieren. Ihr habt mein mein Schiff zerstört und als Dank soll ich Eures wieder seetüchtig machen?“ Das scharrende Geräusch von sich putzenden Möwen umspielte die Luft, während der Schiffszimmerin plötzlich eine Idee kam. Sie könnte das Schiff der Piraten ja reparieren und dann einfach kapern...

Diese Knalltüten wären bestimmt keine sonderlich große Herausforderung. "Ok hört zu. Ich mach' euch das Schiff fertig ...gegen euren Proviant." Ruffys Augen weiteten sich. Alles an... Proviant? War dieses Mädchen noch bei klarem Verstand? Nun gut... er würde sie schon noch überzeugen seiner Crew anzuschließen. "Ruffy bei allem Respekt. Das geht nicht!", entgegnete Zorro, der wohl der Vernünftigste des bunt gemischten Haufens war. "Ich meine.. der Weg bis zur Grandline ist noch weit und wir sind nur zu..." Die Augen der kleinsten begannen zu funkeln. Sie wollten also zur Grandline? Noch bevor sie den Gedanken zu Ende verfolgen konnte, hörte sie die Einwilligung des Gummimenschen: "Alles klar, Zimmermädchen." Den übrigen Dreien fiel alles aus dem Gesicht. Er war einfach wahnsinnig... Das musste der Grund sein! Warum ließ er sich sonst auf einen so verrückten Deal ein? Mit Mühe und Not hätten sie es schließlich auch alleine geschafft...

"Alles klar. Spinatschädel!" Celest blickte hinüber zu Zorro, der sich vor Unverständnis den Kopf festhielt. "Was heißt denn hier Spinatschädel, Gartenzwerg?!", fauchte der sie an, als sie weitersprach. "Du musst Holz hacken gehen. Du siehst wie ein starker Typ aus. Kannst so viel hacken bis du umkippst. Und der verrückte Koch hier...", "ICH TUE ALLES FÜR DICH PRINZESSIN!!! <3", "Der kann ein paar Getränke vorbereiten... Ddas wird ein anstrengender Tag für jeden von uns. Gummimann... dich kann ich zur Angabe und Stabilisierung der Holzplatten gebrauchen. Auf auf... wir haben nicht viel Zeit."

## - 2 Stunden später -

„Ihr solltet wirklich einen Zahn zulegen, wenn ihr die Insel noch in ganzen Stücken verlassen wollt...“ Ein unheilverheißendes schmunzeln bildete sich unter dem Mundschutz der Kleinsten ab, während sie mit ungewöhnlich flinken Handbewegungen damit begann die Flying Lamb wieder Sehtüchtig zu machen.

„Hier schöne Frau! <3 Der Drink den du bestellt hattest! Mi viiiiiiiiiiel~ Liebe gemacht!“

„Gott sei dank! Ich bin am verdursten Sanji! Und wo sind unsere Drinks?“

„Da hinten. Kannst dir selbst mixen, Strohhut!“

„Waaaaaaaas?! Das ist sooo unfair!!!“

„L-L-L-Leute!!! Bin ich der einzige der sich gerade fragt was das gruselige Mädchen gerade meinte?“

Der Smutje und sein Captain schienen Lysop im Eifer des Wortgefechts geradezu auszublenden.

...

„Hey! Muskelprotz! Hab ich dir vorhin nicht erklärt dass das Holz hierrüber soll? Haaalloooooohooooooooooooooooo! Arghhhh...“, sichtlich genervt steckte Celest ihren Hammer wieder am Gürtel fest und machte sich auf dem Weg zum Schwertkämpfer, der geistesabwesend auf seine geschlossene Faust starrte. „Sind die hier nur zur Deko?“ Mittlerweile hatte sich die deutlich Kleinere dem Grünhaarigen gegenübergestellt und musste deutlich zu ihm hinaufblicken, während ihre Fingerspitzen demonstrativ gegen seine Schwertscheiden tippten. „Ich dachte du bist sooooo ein großer Schwertmeister? Und da scheiterst du schon an ein paar Bäumen?“

„Wessen Flagge ist das?“, „Hm?“ Erst jetzt bemerkte das Schiffszimmermädchen den schwarzen Stofffetzen in der geballten Faust ihres Gegenübers, „Ich habe dich was gefragt, Zwerg!“ Unsanft packte der Größere das Mädchen beim Handgelenk und zog sie näher zu sich heran. Sein Blick hatte sich mittlerweile verfinstert. „Weiß nicht wovon du sprichst...“ Die hellbraunen, katzenähnlichen Irden Celest's verengten sich zu bedrohlichen Schlitzten. "Ich würde mir an deiner Stelle übrigens lieber zweimal überlegen wie du mich anfasst, Grasschädel.", „Hmpf...“ Demonstrativ schien der griff um das schmale Handgelenk der Kleineren fester zu werden. „Ach nein? Hattest du uns nicht vorhin erzählt, dass das zerstörte Schiff ein Geschenk für jemanden gewesen sei?“, „Ich wüsste nicht was dich das angeht...“ Mit einer adretten Bewegung löste Celest sich unvorhersehbar aus dem starken, fesselnden Griff des Schwertkämpfers. Blitzschnell war sie in die Hocke gegangen, um Zorro mit einem gezielten Tritt den Boden unter den Füßen wegzuziehen. Er schien die Kraft und die Schnelligkeit des Mädchens deutlich unterschätzt zu haben und landete auf dem Boden. Sichtlich irritiert hatten sich seine dunklen Augen nach dem unsanften Sturz erschrocken geweitet. "Die gehört übrigens mir..." Celest war vor dem Grünhaarigen in die Hocke gegangen und deutete mit einem knappen Kopfnicken auf die Flagge in Zorro's Händen. An ihrem Handgelenk war mittlerweile eine stark gerötete Druckstelle sichtbar geworden. Ein intensives Blickduell schloss sich eisigem Schweigen an - neben leisen Meeresrauschen, ertönte einzig die kratzige Stimme des Captains der Flying Lamb. Er pikierte sich anscheinend immer noch darüber, dass Sanji sich weigerte ihm einen Drink zu mixen.

...  
...  
....

"Ahahahahahahaha!!!" Einstimmig brachen die beiden Streithähne das betretene Schweigen mit plötzlichen lauthalsen Gelächter. Celest hatte sich mittlerweile wieder aus der Hocke erhoben und hielt dem Größeren ihre Hand auffordernd entgegen. Mit einem breiten grinsen auf den Lippen griff Zorro nach ihrer Hand, die in der Größe seiner geradezu zu versinken schien und ließ sich von ihr wieder zurück auf die Beine ziehen. "Mihawk Falkenauge?", "Mihawk Falkenauge."

### **- FLASHBACK - ... auf den Tag 9 Jahre zuvor -**

*Ein Monsun fegte über eine kleine Insel hinweg. Starker Platzregen wusch frisches Blut von den Straßen - der peitschende Wind trug die Tränen eines kleinen Mädchens hinfort aufs Meer...*

*"Deine Hand!!!! DEINE HAND!!!!!" Unzählige Tränen bahnten sich ihren Weg über die ründlichen Gesichtszüge einer Elfjährigen, während sie sich an die Brust eines auf dem Boden knienden Mannes klammerte. Seine Anzihsachen waren vom Kampf gezeichnet. Sein schwarzer, langer Mantel beinahe vollkommen zerfetzt. Sein Hut war tief in sein ausdrucksloses Gesicht gezogen, verdeckte seine falkenähnlichen, giftgelben Augen. Zu seinen Füßen lag ein riesiges, blutgetränktes Schwert. Daneben eine abgetrennte rechte Hand... Seine Hand. "Wieso hast du das getan?! Wieso???", "Verzeih' mir...","?!", "Ich konnte Sie nicht retten..."Das Mädchen biss sich mit ihren ungewöhnlich spitzen*

Schneidezähnen auf die Unterlippe. Ihre Eltern waren einem erbitterten Kampf zum Opfer gefallen. Zwischen unzähligen aufgeschlitzten Piraten, ruhten die leblosen Körper einer jungen Frau und eines jungen Mannes... Fest entschlossen streifte sich das Kind plötzlich ihre Handschuhe von den Händen und griff nach dem frisch abgetrennten Stumpf des Schwertkämpfers. Seine bedrohlichen Augen weiteten sich... "Was? ..." Die Waise stieß einen herzerreißenden Schrei aus ihrer Kehle. Ihr rechtes Handgelenk begann unstillbar zu bluten... Ihre Hand fiel neben der ihres Retters zu Boden. Abgetrennt... Schmerzverzehrt fiel die tapfere, kleine Kämpferin in den Armen des Dunkelhaarigen in Ohnmacht...

### **- 3 Tage später -**

"Bitte... nicht...", flehend kämpfte ein kleiner rosaner Wuschekopf mit den Tränen. "Bitte... bitte geh nicht!!!" Sie hatte ihre beiden Hände fest zu Fäusten geballt - rund um ihr rechtes Handgelenk umschloss eine frische Narbe ihre zart gebräunte Haut. "Ich... Ich..... Ich..." Sie hatte den Kampf verloren. Die ersten Tränen kullerten ihr Gesicht hinab. "Ich... hab doch niemanden mehr....." Eine Hand so riesig wie ihr gesamtes Gesicht ließ sich auf ihrem Kopf nieder. Beinahe zärtlich strich sie ihr tröstend durch ihr weiches rosa Haar. Das Handgelenk des großen Mannes zeigte die selbe Narbe wie die des Kindes. "Bitte... bitte Mihawk! Lass' mich nicht allein!!!" Ein warmes unmerkbar kleines schmunzeln legte sich auf die schmalen Lippen des deutlich Größeren. "Die Grandline ist nichts für kleine Mädchen...", "Ich wurde auf der Grandline geboren!!! Außerdem bin ich kein kleines Mädchen mehr!!! Ich kann auf mich selbst aufpassen... Ich falle dir auch nicht zur Last...", "Das kannst du...", stimmte er ihr anerkennend zu. "...aber dein Dorf braucht dich beim Wiederaufbau. Dein Vater hat dich so viel gelehrt... Sei' nicht egoistisch, Celest. Du musst groß und stark werden... Trainiere! Und ich verspreche dir ich komme zurück... In 9 Jahren sehen wir uns wieder. Und dann... dann nehme ich dich mit mir auf die Grandline.", "Versprochen?" Mit gesenktem Kopf hielt das Kind ihm den Kleinen Finger ihrer vernarbten Hand hin. "Versprochen." Der kleine Finger seiner vernarbten Hand hackte sich bei dem des Kindes ein...

### **- 9 Jahre später - zurück in der Gegenwart -**

Die glühende Mittagssonne hinterließ einen zarten, glänzenden Schweißfilm auf der gebräunten Haut der arbeitenden Handwerkerin. Sie hatte sich den oberen Teil ihres weißen Overalls ausgezogen und mit den Ärmeln an ihrer Hüfte zusammengeknötet fixiert. Ihr schwarzes Tanktop mit Rollkragen der ihr bis über ihre Nase reichte, umspielte vorteilhaft ihre feminine, kurvenreiche Figur. Klar definierte Muskeln tätigten den letzten gezielten Hammerschlag, ehe ihr Werkzeug wieder seinen gewohnten Platz an ihrem Gürtel einnahm. Ein zufriedener Seufzer entwich den vollen Lippen der jungen Frau, während sie sich mit ihrem Unterarm den Schweiß von der Stirn wischte. Fertig. Celest ließ ihren Körper in den warmen Sand sinken.

"WOOOOOOOOOOOOOW!!!" Ein unglaublich breites Honigkuchenpferdgrinsen zierte die Gesichtszüge des Captains der noch recht überschaubaren Piratenbande. "Du bist der absolute Wahnsinn, Celest!!!", beeindruckt begutachtete Ruffy sein Schiff aus jeder nur erdenklichen Perspektive und Himmelsrichtung. "Unglaublich... als hätte



sichtlich die Sprache verschlagen - intensiv musterte sie ihr Gegenüber und ließ dabei keinen einzigen Millimeter aus. Er hatte sich in 9 Jahren kaum verändert ...und doch sah sie ihn plötzlich mit ganz anderen Augen. Nicht mit denen eines kleinen Mädchens, sondern mit denen einer erwachsenen Frau. Seine allesverzehrenden gelben Augen fesselten sie so sehr, dass sie erstmal einen dicken Kloß im Hals herunterschlucken musste, ehe sie das Wort ergriff. "Du kommst zu spät." Die Stimme der deutlich Kleineren war heiser geworden. Es fiel ihr sichtlich schwer zu sprechen. "3 Tage... Ich wurde aufgehalten." Die dunkle Stimme des Schwertkämpfers wurde von einem gefährlichen Unterton geführt. "...Du bist ja keinen Zentimeter gewachsen.", "Ernsthaft? Du lässt mich 9 Jahre und 3 Tage warten und hast nichts Besseres zu tun als mich direkt zu beleidigen?" Die einzige Antwort die das Mädchen darauf erhielt war ein gefühlskaltes schmunzeln. "Du bist tatsächlich gekommen um mich abzuholen..." Mihawk schüttelte verneinend den Kopf, woraufhin sich die hellbraunen Augen von Celest bedrohlich zu Schlitzeln verengten. Sichtliche Enttäuschung stand ihr in ihre zart gebräunten Gesichtszüge geschrieben. "Tz. Tz. Tz." Der Größere schnalzte belehrend mit seiner Zunge. "Ich habe es dir schon mal gesagt: Die Grandline ist nichts für kleine Mädchen...", "Wie bitte?! DU HAST ES MIR DAMALS VERSPROCHEN! Wieso zum Teufel bist du dann zurückgekommen?" Sichtlich erbost wollte Celest ihre vernarbte Hand in den Sand schlagen, wurde aber sogleich von der viel größeren Hand Mihawks abgefangen. Sein Blick fiel auf die Narbe an seinem rechten Handgelenk. "Ich habe dir nie gedankt... deshalb bin ich wiedergekommen. Ohne dich hätte ich das Schwert auf meinem Rücken nie wieder führen können...", "Verdammt Mihawk! So war das nicht abgemacht! Wer bist du, dass gerade du meinst mir mein Leben vorschreiben zu können? Ich bin unverletzbar!!! ICH HABE JAHRELANG HART FÜR DIESEN TAG TRAINIERT!!! ICH BIN STARK GEWORDEN!!!", "Nicht stark genug..."

-

"MIHAWK FALKENAUGE!" Selbstsicher hatte Zorro seinen Körper mittlerweile aus dem Sand erhoben und fiel Celest mitten ins Wort. Er hatte sich sein dunkelgrünes Kopftuch umgebunden und richtete sein Wado-Ichi-Monji auffordernd auf den anderen Schwertkämpfer. "Hiermit fordere ich dich heraus!", "Was ist denn in den Spinatschädel gefahren?", skeptisch erhob sich die linke Augenbraue des Schiffskoches. "Mach' mal halblang Zorro! Das ist Mihawk Falkenauge! Da hast selbst du keine Chance!", "Lass' ihn...", "Ruffy?" Ein ungewöhnlich ernster Gesichtsausdruck machte sich beim Strohhut breit. "Du solltest lieber auf deinen Kumpel hören..." Auch Mihawk hatte sich mittlerweile erhoben. Sein Gesicht zierte eine unheimliche Gefühlskälte. "Niemals. Ich habe ein Versprechen abgegeben und ich werde dich besiegen..." Seinen Worten folgend, wanderte sein Schwert auf direktem Weg zwischen seine Zähne. Im Anschluss zückte er seine beiden anderen Schwerter... "Entweder sehnst du dich nach dem Tod... oder du bist einfach nur verdammt dämlich. Aber wie du willst..." Mit einer galanten Handbewegung verwandelte sich die goldene Kreuzkette des Dunkelhaarigen in einen kleinen Dolch. "Mehr brauch' ich für dich nicht...", "Soll das ein Witz sein?!" Zorro wirkte beinahe gekränkt.

„RUFFY! Pfeif' deinen Schwertkämpfer zurück! Das überlebt er nicht!!!“  
„Nein...“  
„Ruffy...“

„Uaaaaahhhhhhhhh!“ Der Kämpfer mit den drei Schwertern rannte auf Falkenauge zu um ihn mit voller Kraft zu schlagen. Vergeblich. Trotz seiner drei Schwerter wurde er von einem kleinen Dolch aufgehalten und kam nicht dagegen an. „Was zum?!“, „Ich habe dir gesagt... ich brauche nicht mehr als diesen lächerlich, kleinen Dolch für dich...“, „Hmpf... und was sagst du dazu?!“ Zorro tätigte einen Schlag nach dem anderen. Es schien kein Ende nehmen zu wollen... - trotz seiner immensen Kraft verfehlte jeder Schlag seinen Gegner. „Genug gespielt...“, mit einem gezielten Manöver landete der Dolch des Dunkelhaarigen auf direktem Wege in seiner Brust und versank' bis zum Anschlag. „Irrrrrrkkksssss...“ Zorro verzog schmerzverzehrt sein Gesicht. „Wieso tust du dir das an? Du merkst du selbst das du nicht den Hauch einer Chance hast...“, „...Ich habe es versprochen... Ich... werde der beste Schwertkämpfer der Welt! Und dafür muss ich dich besiegen!!!“ Der Kampfgeist des Grünhaarigen schien bei Falkenauge Eindruck zu schinden, ein süffisantes grinsen begann seine schmalen Lippen zu umspielen. „...Hm. So Unähnlich sind wir uns gar nicht...“ Mit einer eleganten Handbewegung zog er den Dolch aus Zorro's blutender Brust und steckte ihn wieder an seiner Kette fest. „Wenn das so ist...“, entschlossen zückte er das riesen schwarze Schwert von seinem Rücken und entlockte Zorro damit ein zufriedenes grinsen. Ein erbitterter Kampf erfolgte der mit einer tödlichen Brustverletzung für Zorro endete. Der Grünhaarige fiel vor lauter Blutverlust in Ohnmacht.

„GOTT RUFFY! JETZT TU DOCH WAS!!!“ Lysop war mittlerweile völlig aufgelöst zu Boden gesackt. Er zitterte am ganzen Leib.

„Lebwohl... Lorenor Zorro...“, „MIHAWK! Hör auf!!!“ Es war Celest die sich zwischen den im Sterben liegenden und dem Schwertmeister drängte. „Er wird das nicht überleben!!! WIESO TUST DU DAS?!“, „Ich sagte doch: Du bist nicht bereit für die Grandline, kleines Mädchen. Wenn du das schon grausam findest dann..... Celest? Was zur Hölle tust du da? ..... NEIN!!!“, „Tut mir leid... Der Tod hat mich bereits zu oft begleitet... Ich ertrage das nicht mehr...“, „!!!“ Die junge Frau hatte sich neben den schwer keuchenden Verletzten auf die Knie gesetzt und sich mittlerweile ihrer Handschuhe entledigt. „Halt durch...“

„Was tut sie da, Ruffy?!“

„Ich habe nicht den Hauch einer Ahnung, Sanji...“

Celest biss sich auf ihre Unterlippe, ehe sie ihre Hände ungewöhnlich sanft auf die schwer verletzte Brust des Grünhaarigen platzierte.

„VERDAMMT NEIN!!!“

„Sag nochmal ich bin nicht bereit für die Grandline...“ Mit einem selbstsicheren grinsen auf den Lippen wurde ihr ihre Brust von einer imaginären Kraft aufgeschlitzt. Rubinrotes Blut mischte sich mit Schweiß und Sand... Den Schmerzen erliegend brach' das Mädchen bewusstlos über Zorro zusammen. Die Wunden der Beiden wirkten auf den Millimeter identisch.

Einem Instinkt folgend rannten alle Anwesenden auf Zorro und Celest zu. Mihawk

packte das Mädchen und drehte sie augenblicklich auf den Rücken, sodass die beiden Verletzten nebeneinander im Sand lagen. „Was ist da passiert?!“ Ruffy war die Kinnlade heruntergeklappt, während Sanji beinahe den Tränen nahe war. „Oh nein. Oh nein. Oh nein...“ Sein Zigarettenrauch hatte sich in gebrochene Herzen verwandelt. „Wir müssen was tun!“, „Aber was Lysop?!“

„...Keine Sorge.“

„Wie keine Sorge du amoklaufender Schwertwedelterminator?! Damit hast du gerade zwei Leute auf dem Gewissen! Und was zum Teufel ist mit Celest passiert?!“, „Ruhig Blut, Blondschoopf. Celest besitzt Teufelskräfte.“, „WAAASSS?! Wie cool ist das denn bitte?!“, „Es ist gar nichts cool Ruffy! Unser Schwertkämpfer und die wunderschöne Celest sind tödlich verletzt! Was zum?!“ Auf Falkenauges Lippen legte sich ein beruhigendes schmunzeln... „Zorros Wunde!!! Sie hat aufgehört zu bluten!!!“, „Celest hat von der Heal Heal – Frucht gegessen. Ihr Körper regeneriert sich nach Verletzungen unglaublich schnell. Heilt sie allerdings eine andere Person... dann erträgt sie die gleichen Schmerzen wie das eigentliche Opfer. Sie trägt dieselben Verletzungen davon... und die Narben...“, demonstrativ legte Mihawk sein vernarbtes Handgelenk an ihres an. Ruffys Augen glitzerten mittlerweile vor Aufregung. „Schön und gut... Aber Zorros Wunden verheilen... Celest hört nicht auf zu bluten...“ Sanji versuchte die Blutung des Mädchens mittlerweile mit seinem Jackett zu komprimieren. „Es dauert bei ihr länger... es kann bis zu mehreren Tagen dauern bis sie sich davon erholt hat...“ Mihawk hatte mittlerweile seine goldene Kreuzkette abgenommen und legte sie um Celest's schlanken Hals. „Strohhut! Ich habe eine bitte an dich...“, „Hm?“, „Nimm das kleine Mädchen mit auf die Reise... Sie wünscht sich nichts sehnlicher...“, Ruffy wirkte einen kurzen Moment nachdenklich. „Das hatte ich sowieso vor!“ Er schenkte der Bewusstlosen ein sorgloses Lächeln. „Gut dann ist es also beschlossen...“ Der dunkelhaarige Schwertkämpfer mit den Falkenaugen schloss einen Moment seine Augen, dann beugte er sich zu der Stirn des Mädchens hinab und hauchte ihr einen Kuss auf. „Pass auf dich auf, kleines Mädchen...“, flüsterte er so dass nur sie es vernehmen konnte. „Wir sehen uns auf der Grandline wieder...“ Der Hutträger beugte sich wieder auf und ließ seinen Blick zu Zorro gleiten. „Du hast gut gekämpft... Vielleicht besiegst du mich tatsächlich irgendwann wenn du hart genug trainierst...“ Mit diesen Worten erhob sich der Schwertmeister grinsend und machte sich auf den Weg den Strand zu verlassen...

„Lasst uns die Beiden aufs Schiff bringen....“, sagte Sanji während er versuchte Zorro mit Lysops Unterstützung auf die Beine zu bringen. Ruffy hingegen beugte sich zu Celest hinab und nahm sie mühelos hoch auf seine Arme. Während er sie auf die Flying Lamb trug lachte er. „Willkommen in der Strohhutbande, kleines Monster! Und wehe du beißt mich nochmal!!!“

## **- 5 Tage später... irgendwo ziellos auf dem offenen Meer -**

Schmerzverzehrt öffnete Celest ihre braunen Augen. Ihre Hand wanderte über ihren Oberkörper, zeichnete mit den Fingerspitzen eine lange Narbe nach und verweilte schließlich mit ihrer Hand an der goldenen Dolchkreuzkette die Mihawk ihr hinterlassen hatte. „Guten Morgen.... Und ich dachte ich habe einen tiefen Schlaf!“

Zorro schien sichtlich amüsiert, er lehnte mit seinen muskulösen Körper am anderen Ende des Raumes gegen eine Wand. „Wo bin ich?“ Die Stimme der Handwerkerin wirkte noch sichtlich geschwächt. „Auf der Flying Lamb. Das Schiff was du repariert hast... Erinnerst du dich? Willkommen in der Strohhutbande. Du befindest dich nun auf direktem Weg zur Grandline...“ Der Schwertkämpfer trat näher an die deutlich Kleinere heran und bemerkte plötzlich ein zufriedenwirkendes Lächeln auf ihren Lippen. „Die Grandline...“, flüsterte sie voller Ehrfurcht. „Vorher machen wir aber noch einen kleinen Zwischenstopp... Du brauchst dringend was zum anziehen...“, „Hm?“ Erst jetzt bemerkte Celest dass sie lediglich ein weißes Smoking Hemd trug. Wahrscheinlich handelte es sich dabei um ein Kleidungsstück des Koches. „2 meiner Schwerter sind draufgegangen... Ich brauche neue... Sanji benötigt Proviant... und ähm ja... wir alle benötigen dringend einen Navigator. Wir schippern schon seit 5 Tagen ziellos im Meer herum...“, „Ich habe 5 Tage geschlafen?“ Die Pastellosahaarige wirkte sichtlich irritiert. „Danke...“, „Hm?“, „Ich war noch nicht bereit zum sterben... Ich habe noch eine wichtige Aufgabe vor mir... Danke...“, Ein ungewöhnlich warmes lächeln breitete in dem Gesicht der Rosahaarigen aus. „Falls du nicht gemerkt hast, Muskelprotz... Ich erhole mich wahnsinnig schnell...“ Sie zwinkerte ihm verspielt zu. „Heißt das wenn ich dir beide Hände abhacke, wachsen sie wieder nach?“, grinsend setzte der Grünhaarige die Klinge seines Schwertes an beide Handgelenke des Mädchens an. „Versuchs doch...“, erwiderte die Kleinere provokant. „Heh!“, Zorro stieß ein knappes lachen hervor, dieses verging ihm allerdings ungewöhnlich schnell, da er von hinten plötzlich eine Bratpfanne über den Kopf gezogen bekam. „DU IDIOT!!! FINGER WEG VON CELEST!!!“ Unzählige Herzen rauchend begab sich Sanji dann zu dem Mädchen und gesellte sich zu ihr indem er sich auf die Bettkante setzte. „Hat der dämliche Säbelmeister dir was angetan? Ich hab dir was zu essen gekocht, Prinzessin <3 Du musst am Verhungern sein! Damit kommst du schnell wieder auf die Beine!“, seinen Worten folgend platzierte der Blondschoopf einen riesigen Teller mit unzähligen Köstlichkeiten vor ihre Nase. „Oh, wow! Das sieht wahnsinnig gut aus! Und wie das duftet!“ Der Magen der Kleinsten gab ein monströses Knurren von sich, während sie dankend die Gabel von Sanji entgegennahm. Gerade als sie anfangen wollte zu essen, schlich sich ein laaaanger Gummiarm um alle möglichen Ecken ihres Zimmers zu dem prallbefüllten Teller heran. „Vergiss es, Gummifreak.“ Mit einer ungewöhnlich schnellen Handbewegung versenkte sie die Gabel plötzlich in der anschleichenden Hand von Ruffy. Dieser stieß einen monströsen Schrei aus seiner Kehle. „DU HERZLOSES ROSA MONSTER!!!!!!!!!!!!“

„Ähm Ruffy...“ Die unsichere Stimme gehörte zu Lysop, der mehr oder minder die Rolle des Navigatoren an Bord übernahm. „Ich weiß wieder nicht wo wir uns derzeit befinden...“ Ein Lachen entbrannte im Gesicht des Strohhutes. „EGAL! Immer der Sonne entgegen!“ Sanji, der sich derweil eine Zigarette angesteckt hatte und Celest, die genüsslich die zahllosen Entrées des Schiffkoches probierte, schnaubten angestrengt als sie wieder von der Orientierungslosigkeit der Langnase in Kenntnis gesetzt wurden. „Meinst du, du kannst aufstehen Mademoiselle? Unser Captn braucht uns offenbar...“ Die Angesprochene nickte kurz, missachtete aber die ausgestreckte Hand des Blondes und versuchte selbstständig aufzustehen. Durch die lange Liegezeit im Bett schien sie allerdings viel von ihrer Kraft verloren hatten und sackte zusammen, um abrupt von dem Captn des Schiffes gestützt zu werden. „Ich brauche deine...“ Sie konnte den Satz nicht zu Ende führen, weil sie demonstrativ von Ruffy überrannt worden war. „Celest... eins musst du dir hier merken. Wir sind Nakama.

Jeder hilft hier jedem. Du hast Zorro schließlich auch geholfen... Der will übrigens noch ein Wörtchen mit der wechseln. Wir sind doch jetzt Freunde. Und für meine Freunde würde ich sterben!“ Das Gesicht der Rosahaarigen blitzte kurz auf. Freunde also, ja?

Oben an Deck angekommen, wartete der Schwertkämpfer bereits auf die vielfach Kleinere und hielt kurz inne, bis Ruffy sie aufgesetzt hatte und verschwunden war. Seine Miene schien teilnahmslos und gelangweilt, vermutlich hatte er bis vor kurzem selbst noch geschlafen.

„...Also hör zu Zuckerwattenkopf.“

„Ich heiße Celest, du Buschaffe!“

„Wie auch immer... Also, Celest.. Ich wollte dir nochmal danken. Du hast was bei mir gut. Du hast mein Leben gerettet...“

„...“

Die Beiden wurden überraschend unterbrochen als ein krächziges, lautes, „LAAAAAAAAND IN SIIIIICHT“, aus dem Gummimund Ruffys über das Schiff sauste. Keine drei Sekunden später und alle Crewmitglieder halfen bei der Ankerung der Flying Lamb. Celest staunte über das Teamplay von Sanji, Ruffy, Zorro und Lysop, die die Handgriffe zur Ankerung eines Schiffes auswendig kannten und die Flying Lamb innerhalb von ein paar Minuten an einem geeigneten Bootssteg ankern ließen. Außerhalb des Steges befand sich ein heruntergekommenes Schild mit der Aufschrift „Logue Town“...